

# Donut Berlin

Wir, die Donut Berlin Initiative, sind Menschen aus unterschiedlichen Bereichen, die sich in ihrem jeweiligen Fachgebiet mit alternativen Handlungsmöglichkeiten auseinandersetzen und die Vision einer regenerativen Stadt teilen. Wir verstehen uns als Botschafter:innen der Donut-Ökonomie, einer Wirtschaft für das 21. Jahrhundert: **kollaborativ, regenerativ, distributiv, in ganzen Systemen denkend, nach Wohlergehen statt nach Wachstum strebend.**

In Berlin arbeiten bereits viele unterschiedliche Akteure an einer lebenswerten Stadt: für eine neue Mobilitätskultur, für Kreislaufwirtschaft, für Naturschutz, für Bürgerbeteiligung oder sozial-gerechte Bildung, u.v.m. Mit ihnen gemeinsam möchte die Donut Berlin Initiative den Denkwandel gestalten, weil die Summe größer ist als ihre Einzelteile. Wir haben den Mut, alte Narrative, Begriffe und Methoden zurückzulassen und frisch auf die Herausforderungen zu blicken. Wir sehen den Donut als ideales Kommunikationswerkzeug, mit dem die Energien aus den vielfältigen Initiativen zusammengebracht und die Menschen für den Wandel begeistert werden können.

Aus vier Perspektiven fragt der Donut nach dem guten Leben:

## Lokal-Sozial:

Was bedeutet ein gutes Leben für die Menschen in Berlin? Was macht Berlin nach ihren Vorstellungen zu einer lebenswerten Stadt, im Hinblick auf **Gemeinschaft, Wohnen, Gesundheit, Bildung, Mobilität, Mitbestimmung und soziale Gerechtigkeit**? Und wie weit ist Berlin derzeit von den Visionen seiner Bewohner:innen entfernt?

## Lokal-Ökologisch:

Was bedeutet es für Berlin, sich **im Einklang mit den lokalen Umweltbedingungen** zu entwickeln? Je besser sich die Stadt in ihre natürliche Umwelt einfügt, desto anpassungs- und lebensfähiger wird sie langfristig sein.

## Global-Ökologisch:

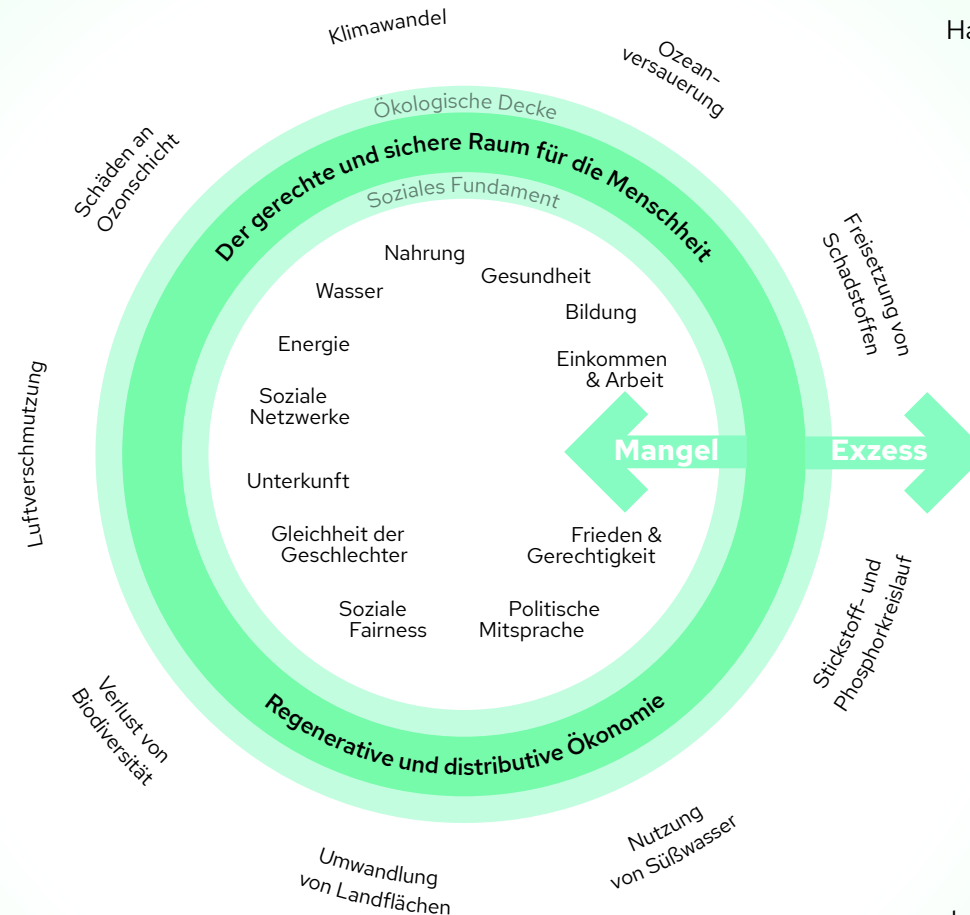
Berlin ist als Metropole weltweit vernetzt. Damit geht auch eine globale Verantwortung einher. Was heißt das für **die tägliche Einfuhr an Konsumgütern, Materialien und Rohstoffen**, den damit einhergehenden Land- und Ressourcenverbrauch und den Umgang mit entstehenden Abfall- und Reststoffen?

## Global-Sozial:

Und was bedeutet die globale Verantwortung für die Arbeits- und Lebensbedingungen aller Menschen weltweit? Wie können wir als Berliner Konsument:innen, Unternehmer:innen, politische Entscheidungsträger:innen und Bürger:innen **Verantwortung für die globalen Auswirkungen unserer Produktions- und Lebensweise** übernehmen?

Die Donut-Ökonomie der britischen Ökonomin Kate Raworth bringt die sozialen Bedürfnisse der Stadtbevölkerung mit den ökologischen Grenzen des Planeten in Einklang. Der Donut als Symbol besteht aus zwei Kreisen. Der Äußere beschreibt auf neun Feldern die planetaren Grenzen, die die Menschheit nicht überschreiten darf, zum Beispiel Übersäuerung der Ozeane, Artenvielfalt oder Erderwärmung. Der Innere definiert die sozialen Bedürfnisse, die jeder Mensch für ein gelingendes Leben hat: Sauberes Wasser, Bildung, soziale und politische Teilhabe. Den Bereich dazwischen nennt Raworth *sweet spot*: Darin kann sich jeder Mensch in einem sicheren und gerechten Raum entfalten, ohne auf Kosten von anderen zu leben.

Der Donut ist nicht von vornherein festgelegt auf eine bestimmte Vorstellung von Wirtschaft, Wachstum oder Politik. Allerdings stellt er den einzelnen Menschen und seinen Haushalt ins Zentrum von Wirtschaft.



Es geht darum, Vielfalt, Partizipation, Zusammenhalt und Gegenseitigkeit zu fördern, gemeinsame, distributive Wertschöpfung zu stärken und sich mit einer Haltung des Vertrauens zu begegnen. Der Donut ist ein nahbares Werkzeug systemischen Denkens und bietet einen Kompass für eine zukunftsfähige Stadt, die ihren Bewohner:innen schon in der Gegenwart ein gutes Leben ermöglicht.

Alle Instrumente sind bereit. Jetzt kommt es darauf an, das stetig wachsende Netzwerk aus verschiedenen gesellschaftlichen Akteuren, das sich austauscht, gegenseitig inspiriert und voneinander lernt, zu pflegen und die Stadt von innen heraus neu zu denken. Wir möchten dabei Brückenbauer:innen sein und Vertrauen schaffen, auch mit verschiedenen Ansätzen auf ein Ziel hinwirken zu können.

Lasst uns Berlin gemeinsam zu einem globalen Vorreiter der sozial-ökologischen Transformation machen.